

Bezirk Einsiedeln hat ein eigenes Corona-Testzentrum eingerichtet

Für Corona-Verdachtsfälle steht ab kommendem Montag, 30. März, an der Spitalstrasse ein Testzentrum zur Verfügung.

BEZIRKSFÜHRUNGSSTAB

Das Testzentrum wurde eingerichtet, um ein schnelles und effizientes Testen der Verdachtsfälle zu ermöglichen und das lokale Gesundheitswesen zu entlasten. Die Anmeldung der Patienten ans Testzentrum wird von den Hausärzten vorgenommen.

Gesundheitssystem möglichst schnell entlasten

Der Bezirksführungsstab Einsiedeln war bestrebt, das Testzentrum möglichst schnell einzurichten, nachdem vom Spital Einsiedeln und von anderen Gesundheitseinrichtungen diesbezügliche Anfragen eingegangen waren. Mit der Zustimmung des Kantons und in Absprache mit dem Bezirksarzt und der lokalen Ärzteschaft wird das Zentrum bereits am Montag in Betrieb genommen. Heute Freitag findet ein Testbetrieb statt, damit sich die Abläufe einspielen können und die Zusammenarbeit der Beteiligten gut funktioniert.

Anmeldung über Hausarzt unumgänglich

Mit der Inbetriebnahme des Zentrums werden in den lokalen Arztpraxen und im Spital Einsiedeln keine Tests mehr durchgeführt. Menschen, die bei sich Sympto-



Der Container steht beim Gebäude von MedicoPlus an der Spitalstrasse.

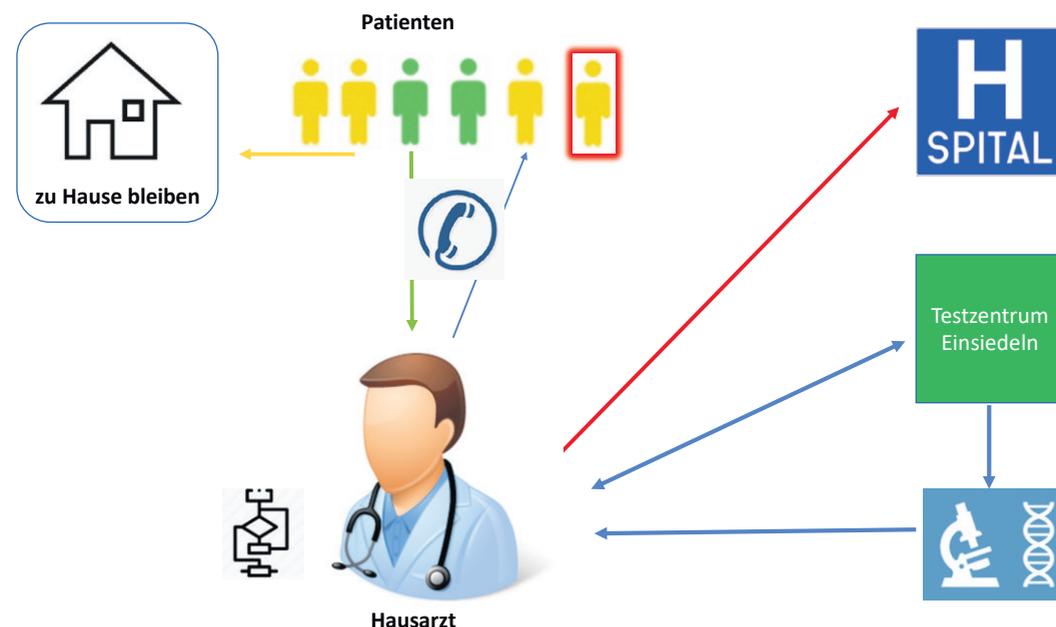
me wie Husten oder Fieber feststellen, müssen sich zwingend immer zuerst per Telefon bei ihrem Hausarzt oder ihrer Hausärztin melden. Der Arzt wird entscheiden, ob der Patient in der Praxis untersucht werden muss oder ob ein Corona-Abstrich im Testzentrum vorgenommen werden soll.

Soll ein Test durchgeführt werden, meldet der Arzt den Patienten im Testzentrum an. Der Patient wird vom Zentrum kontaktiert, um einen Termin zu vereinbaren. Bis das Testergebnis nach ein bis zwei Tagen bekannt

ist, muss der Patient zu Hause bleiben.

Hygiene und Entlastung von Spital und Arztpraxen

Nebst der angestrebten Entlastung des lokalen Gesundheitssystems, des Spitals wie auch der regionalen Arztpraxen, soll vordringlich auch der Bereich der Hygiene und Prävention verbessert werden. Im Testzentrum kommen tatsächlich infizierte Menschen nur noch mit sehr wenigen Angestellten in engen Kontakt. Im Spital oder den Arztpraxen, wo Angehörige, Per-



Ob mit oder ohne Testzentrum: Bei Verdacht auf jeden Fall zu Hause bleiben und telefonieren. Bilder: zvg

sonal und Mitpatienten zirkulieren, lassen sich zahlreiche Kontakte fast gar nicht vermeiden. Zudem kann das Testzentrum nach den Betriebszeiten mit geringem Aufwand komplett gereinigt und desinfiziert werden.

Betrieb des Testzentrums

Zu Beginn wird das Zentrum tagsüber geöffnet sein, bei Bedarf können die Betriebszeiten jedoch erweitert werden. Für den Betrieb des Testzentrums verantwortlich zeichnet Bezirksarzt Dr. med Fabrizio Verga, die operative Leitung hat Dr. med.

Simon Stäubli inne, zusammen mit den Hausärzten und dem Spital Einsiedeln.

Der engen und sehr konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten unter der Leitung des Bezirksführungsstabs Einsiedeln ist es zu verdanken, dass das Testzentrum speditiv geplant und umgesetzt werden konnte. Als weiteres Zeichen grosser Solidarität in der Region darf gewertet werden, dass der Container für das Testzentrum von Sven Anderes von der Grotzenmühle kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde.

So geht man vor

Vorgehen bei einem Covid-19-Verdacht:

- Erst den Hausarzt/ die Hausärztin anrufen.
- Der Arzt klärt ab, ob tatsächlich eine Corona-Erkrankung vorliegen könnte.
- Der Arzt meldet den Patienten beim Testzentrum an, falls beim Patienten ein erhöhtes Risiko vorliegt.
- Das Testzentrum ruft den Patienten an, um mit ihm einen Termin zu vereinbaren.